Maschinengewehre und Fahrräder

Eindrücke aus Feldzügen

Ehedem war die „Schießerei" im Kriege eine verhältnismäßig harmlose Sache. So eine gute dumme Kugel schlotterte in der Laufbohrung wie in einem Schlotrocke hin und her, gelangte mit einem Seitensprung in's Freie, machte einige Purzelbäume in der Luft und kullerte endlich auf die Erde noch knurrend ein Weilchen umher, bis sie schließlich irgendwo in Ruhe. Es ging nur, wie es in der Klassenlotterie zugeht, sie machte fast nie einen Treffer. So konnte Suwarow mit Berechtigung sagen: „Die Kugel ist eine Törin, das Bajonett allein ist klug." Seitdem hat aber die Kugel schrittweise an Klugheit zugenommen und heute in der großen Zeit des Weltkrieges ist sie geradezu sehr klug geworden. Daran hat das Repetiergewehr gemacht; jedoch am klüglichen wurde sie durch das Maschinengewehr. Das Maschinengewehr ist eine wahrhafte Kugelspritze, ist eine Zauberspritze, es ist ein modernes Wundermerk. 600 bis 600 Geschosse spritzt es in der Minute aus und schleudert sie mit unfehlbarer Sicherheit durchhin, wohin es der Schütze richtet wird. Da gibt es kein Hervorkriechen, keine behende Deckung, wenn die „Maxim" kommt, kommt sich flug. Tödlich ist das Gestürzung so einfach zu sein, daß ein Kind der Maschine mit seinem Finger. Ein leichter Druck der einen Hand auf das „Magel" entzieht das Prasseln der Geschosse, während die andere Hand dirigiert und mit den unendlichen Kugeln das „Maden" besorgt. Was nicht fagebleiben ist, das wird unfehlbar niedergemäht, der Sieg ist sicher.

Jede Schnellgewehrabteilung besteht aus gewissen Punkten. Maschinengewehre, das sind die Kanonen im Kleinen. Wenn sie Stellungen werfen, um sie besser. Der taktische Schartenmag sich anpassen, um der richtigen Punkte herausfinden. Ein einziges Kanonenrohr Maschinengewehr macht mehrere einzelne Infanterieangriffe zusammenbrechen, „ausdrücken" „ersticken" heißt Feuer ganz gewaltig.

Da noch dazu die grobe Artillerie, die Artillerie, zur Unterstützung gerufen werden, um dieses Ziel Ungeziefer unschädlich zu machen. Die geschieht telephonisch, bezeichnenderweise. Gewaltiges Maschinengewehr „vom Stellung der Höhe 248 tausend Angriffe." Zeile zum Befamsung durch eigene Artillerie." Die gute Schwester ist immer hilfsbereit. Wenigen Minuten, und dann haben die Grenzer heulend und heulend die Höhe 248 nach dem Flehen Ungarium ab. Die Artillerie ist der stärkste und unerbittlichste Feind des Maschinengewehrs. Denn wenn es nicht sind zuhalten, es verschwindet, beweglich ist es genug, und taucht aber an ganz anderer Stelle wieder auf.

Dieses Kind der modernen Wissenschaft verdankt einem genialen Einfall seine Entstehung. Der „Rückstoß" beim Abfeuern eines Gewehres, der dem Schützen blaue Flecken in die Schulter schlägt, wird als Arbeitskraft verwendet. Er wird eingefangen und muß als Maschinenkraft die gewaltige Arbeit des Nachladens und Abfeuerns ununterbrochen verrichten. Der rastlose Geist in Maxims Jahrhundert!

Das Kind ist unzertrennlich mit dem Weltteilig. Es gewinnt und verliert Kriege, die Nationen, die in Gewalt geschickt sein müssen, in Mitleiden. Gut mit genug und Unrecht nicht mehr. Gut eine unangenehme Stimme, tutatain — tutatum. — tutatum. — Kiem — tutatum. Einzig und unbemerkt und nacht, so daß es unbedingt abgestellt werden muß. Es ist nentlich ein bittteres Wasser, zylindrischer Form, die Gegenwart Wasserpulse, die mit Wasser abgekühlt wird und stets für Ruhe. Die ist langt. Selbst der rastlose Feind vermindert sich die Erhitzung, aber da muß dann dem Wasser zur Kühlung Glyzerin beigemischt werden, damit es in der Wasserpulse nicht ausfriert. Das Maschinengewehr soll gerungen oder gegriffen werden. Gefangen von Pferden oder Menschenmassen wie an den Deutschen oder gerufen aus Kanonen Dreiadern wie bei den Russen. Dann bieten „mangelnschaft" Ergänzung und wird der Zarenhalt gelöst und zerstückelt.

Während in trockener Zeitung die Eroberung von Zaduzy und Gorlice den Sieg des Gewehrs, gab trotz von der Erbeutung von Maschinengewehren zum Jubelsang. Ein erwähnendes Sonnenzeichen dabei, wenn dies Dreiadern zu uns übergeht wurden.

Doch der mannigfaltigen Steigerung des Maschinengewehres — sagt es als einer der mannigfachen Faktoren betrachtet werden, welche die lang Dauer des Weltkrieges verursachen. Das wird sicher zu Tagen. Das Maschinengewehr ist eine großartige Verteidigungsmaschine, man sollte meinen, daß gerade durch sich — [illegible] Stellung der Kampf, somit der Krieg, abgekürzt werden müsse. Denn ist nicht das Ziel Kriegsministerium, verlangt das Schnellgewehr, nach dem man gestrebt, ob sich in den Stand der Verteidigung begibt, der Wall der Schnellgewehre aufbaut, angesichts neue Kraft, mehr als das die Deckung verlassenden Angreifer. Die abwehrende Kraft des Maschinengewehres in der Verteidigung ist immer größer als jene im Angriffe und zwingt den Schnellgewehren zum Rückzuge. Es ist daher dieses Unikum zusammenstellen, wenn wir in den Maschinengewehren einen der Bezwingerer des Weltkrieges erblicken müssen.

Ein erreichbares Gegenstück zum Maschinengewehr könnte die Feldbahn sein. Aber man hat sich noch der [illegible] nicht bemächtigt. Die Feldbahn ist doch ein [illegible] mittel.

Man muß sich vorstellen, wie der „Angriffsgang" der Deutschen im Gelände ohne die ungeheure Erfindung der Feldbahn vorhanden wurde. Das Gepäck, die Munition, Kriegsmaterial, Ersatzteile, Proviant, Ersatzmannschaften, Verwundete, Kranke, Gefangene, das alles muß an die Menschen mitgenommen haben, wenn sie eine Entfernung von [illegible] Kilometern zurücklegen. Es ist ein [illegible] Gespann, das die Dreiadern zu uns übergeben werden.

Dur